

Das Umweltbundesamt (UBA) ist Anlaufstelle in nahezu allen Fragen des Umweltschutzes. Es arbeitet für den Schutz von Wasser, Boden und Luft und an den übergreifenden Themen Umwelt und Gesundheit, Klimaschutz und Energie, Verkehr sowie Abfall und Fragen des technischen Umweltschutzes. Als Bundesoberbehörde gehört das UBA zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

Für unser **Fachgebiet II 2.7 „Bodenzustand, Bodenmonitoring“** mit Dienstsitz in Dessau-Roßlau - Bauhausstadt im Dessau-Wörlitzer Gartenreich - suchen wir eine/n

Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in

Das Arbeitsverhältnis beginnt so bald wie möglich und ist unbefristet.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Gehen solche Bewerbungen ein, wird im Einzelfall geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Ihre Aufgaben:

Sie beschreiben den Bodenzustand in Deutschland und seine Hauptbelastungen im Bereich nichtstofflicher Bodenbelastungen (Erosion, Schadverdichtung, Veränderung der Biodiversität in und auf Böden) anhand von Ergebnissen aus Projekten, die Sie im Rahmen Ihrer Tätigkeit planen, vergeben und begleiten sowie anhand von Informationen aus den Bundesländern. Ausgehend davon erarbeiten Sie Vorsorge- und Gefahrenabwehrmaßnahmen für nichtstoffliche Bodenbelastungen und deren Umsetzung in die Gute Fachliche Praxis in der Landwirtschaft. Zu Ihren Aufgaben gehört auch die Bearbeitung des Themas Internationaler Bodenschutz zur Operationalisierung der bodenbezogenen „Global Sustainable Development Goals“ sowie für bodenschutzfachliche Anforderungen an ein nachhaltiges Boden- und Flächenmanagement auf globaler Ebene und in der Zusammenarbeit mit den internationalen Organisationen (UNEP, FAO, UNCCD und anderen) und die daraus notwendige Kooperation im UBA und mit anderen nationalen Behörden und Institutionen. Die Mitarbeit bei den internationalen Aktivitäten des UBA im Bereich Bodenschutz und in Arbeitsgruppen von Bund-Länder-Gremien ist dafür eine Voraussetzung.

Ihr Profil:

Sie haben ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Uni-Diplom, Master) der Natur-, Agrar-, Ingenieurs- oder Umweltwissenschaften und sehr gute Kenntnisse zum Bodenschutz. Ihre wissenschaftliche Kompetenz können Sie durch Publikationen oder eine einschlägige Promotion belegen. Sie haben vertieftes Wissen im Bereich Bodenschutz, Bodengefahren insbesondere zu Fragestellungen Erosion, Verdichtung und Boden-Biodiversität.

Aus Ihrer bisherigen Tätigkeit bringen Sie Erfahrungen und Kenntnisse insbesondere in den Themen internationaler Bodenschutz und Agrarpolitik (national und international), Erfahrungen im Projektmanagement internationaler oder EU-Projekte oder in der Gremienarbeit mit.

Sie haben verhandlungssichere englische Sprachkenntnisse, können Ergebnisse und Bewertungen gut und allgemeinverständlich kommunizieren und sind eigeninitiativ. Für Ihre zukünftige Tätigkeit bringen Sie Freude an der interdisziplinären Zusammenarbeit mit, um den Umweltschutz im Sinne des Leitbilds des UBA voran zu bringen.

Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen im Rahmen flexibler Arbeitszeiten einen verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einer wissenschaftlichen Behörde. Weiterbildung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Personalentwicklung. Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Dotierung: Entgeltgruppe 14 TVöD (Tarifgebiet Ost)

Bewerbungen von Beamten und Beamtinnen werden im Einzelfall geprüft.

Kenn.-Nr.: 49/II/17

Bewerbungsfrist: 02.01.2018 (Bewerbungen, die nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehen [Eingangsstempel des UBA], können nicht mehr berücksichtigt werden.)

Nähere Auskünfte zum Anforderungs- und Aufgabenprofil erteilt Ihnen Herr Dr. Frank Glante unter 0340 2103-3434.

Förderliche Vordienstzeiten/einschlägige Berufserfahrung können ggf. im Einzelfall innerhalb der Entgeltgruppe auf die Stufenzuordnung angerechnet werden. Das UBA übernimmt bei Vorliegen aller persönlichen und rechtlichen Voraussetzungen die Zahlung von Reisekosten, Trennungsgeld sowie Umzugskosten gemäß Bundesreisekostengesetz (BRKG), Trennungsgeldverordnung (TGV) und Bundesumzugskostengesetz (BUKG).

Das UBA fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und ist bestrebt, Unterrepräsentanz zu beseitigen. Begrüßt werden Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte in schriftlicher Form an die Bewerberbetreuung des UBA oder senden sie per E-Mail (Anhang ausschließlich als PDF-Datei, max. zwei Dateien und insgesamt nicht größer als 3 MB) an bewerbung@uba.de. Bitte geben Sie die Kenn.-Nr. an. Das UBA begrüßt Bewerbungen auf umweltfreundlichem Papier.